

Für Cindy Hölls Debüt gab es viel Beifall

Frühere Zwetschenkönigin Dirigentin in Kappelwindeck

Bühl-Rittersbach (wv). Es war ein zweifach besonderes Vatertagskonzert der Kappelwindeck-Musikanten, das am Donnerstag in der Rittersbacher Ortsmitte für Begeisterung sorgte. Erstens: Seit Jahren kein Regen, keine Kälte – ein Wunder. Zweitens: Mit Cindy Höll meisterte eine neue musikalische Leiterin das Konzert des großen Blasorchesters, das mit vier-einhalb Stunden immer der längste Auftritt des Jahres ist.

Am späten Vormittag warfen die Rittersbacher Mitglieder des Kappler Musikvereins im Maushardt-Hof die Grills an und brachten die Zapfhähne zum Laufen. Unter Federführung von Reimund Kintz managte der Kappler Orts- teil auch seine 37. Vatertagsstation mit der Übung vieler Jahre reibungslos.

Schon als das Kappler Jugendorchester die Bühne enterte, waren die Ränge der urigen „Getränkisten-Arena“ dicht besetzt. Unter musikalischer Leitung von Simon Huck bezauberte das Ensemble mit großem Können. Mit insgesamt 35 Musikerinnen und Musikern ist es derzeit so stark wie noch nie. Klangvoll erwies es etwa Michael Jackson mit „King Of Pop“ seine Reverenz, zeigte sich aber mit der „Schwarzwaldmarie“ auch traditioneller Blasmusik zugeneigt. Weiteres Training ist an-

gesagt, denn am 22. Oktober wird als Beitrag des Jugendorchesters zur 200-Jahr-Feier der Kappler Blasmusik ein Konzert stattfinden, das sich unterm Motto „Ein Tag im Zirkus“ speziell an junge Zuhörer – und Zuschauer richtet, denn zur Musik werden sich Akrobatik und Showtänze gesellen.

Als Ernst Riebel, der Vorsitzende der Kappelwindeck-Musikanten, das große Blasorchester ansagte und Cindy Höll als deren kommissarische musikalische Leiterin einführte, hieß das Publikum die junge Dirigentin mit Riesenbeifall willkommen. Die Querflötistin aus den Reihen der Kappelwindeck-Musikanten leistet derzeit an der Carl-Netter-Realschule ihre eineinhalbjährige Referendarzeit ab, was den Kappler Verein immens freut. „Unsere Cindy kommt als Dirigentin beim Publikum und bei den Musikern voll an“, meinte Riebel, „alles, was beim Vatertagskonzert gespielt wurde, hat das bestätigt!“ Die Kappelwindeck-Musikanten hatten unterm Dirigat der ehemaligen Zwetschgenkönigin einen bunten Fächer an Blasmusik ausgebreitet, vom volkstümlichen, mit Gesang einer Musiker-Riege bereicherten „Mit Rucksack und Musik“ bis zum poppigen, aber sinfonisch aufgewerteten „Elvis in Concert“.



EINE FRAU schwingt bei den Kappelwindeck-Musikanten das Zepter: Cindy Höll, Realschullehrerin in spe und Zwetschgenkönigin a. D., meisterte als Dirigentin das Programm mit Bravour. Foto: wv